

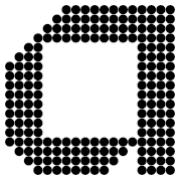
Nachhaltigkeitsbezogene Angaben zum Standard Life Multi-Asset ESG Fund

Dieses Dokument enthält eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu diesem Finanzprodukt. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungsbereich erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und -risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Veröffentlichungsdatum: 30.06.2025

Unternehmenskennung (LEI-Code) [MU1J7DTC8IC8VMFT8818]

Zusammenfassung	Der Dachfonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten („SFDR“) und fördert daher ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Anlageziel. Der Dachfonds hat einen erwarteten Mindestanteil von 0 % an nachhaltigen Anlagen. Der Dachfonds hat keinen Mindestanteil für Anlagen in taxonomiekonforme wirtschaftliche Tätigkeiten festgelegt. Der Dachfonds investiert in Fonds, die bei ihren Anlagen ausdrücklich positive ESG-Faktoren berücksichtigen und einbeziehen. Der Dachfonds verfolgt einen diversifizierten ESG-Ansatz für Aktien- und Anleiheinvestitionen, der Anlegern eine ausgewogene Streuung innerhalb des nachhaltigen Universums bieten kann. Der Standard Life Multi-Asset ESG Fund investiert in folgende Arten von Nachhaltigkeitsfonds: Aktien – Invest for Impact: Der Fonds strebt Anlagen in Aktien von Unternehmen an, deren Ziel es ist, einen positiven messbaren gesellschaftlichen und ökologischen Einfluss auf die Welt zu nehmen. Der Schwerpunkt liegt auf Unternehmen, die sich speziell den folgenden globalen Herausforderungen stellen • Zunehmende Ungleichheit • Klimawandel • Nicht nachhaltige Produktion und Konsum Anleihen – Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investieren: Die Anleihen, in die der Fonds investiert, sollen von Unternehmen stammen, die höhere ESG-Bewertungen in Bezug auf den Umgang mit Menschen und der Umwelt sowie ihre Unternehmensführung aufweisen, und weniger von Unternehmen, bei denen dies nicht der Fall ist. Das Anleiheengagement soll Folgendes zum Ziel haben • einen geringeren CO2-Fußabdruck als vergleichbare Unternehmen derselben Branche • Eine Ausrichtung auf Unternehmen mit höheren ESG-Bewertungen • Geringere Risiken für Menschen und Umwelt Der Fonds verfolgt außerdem einen Ansatz zur Vermeidung von Schäden und eine aktive Verwaltung, um sein Angebot für Anleger weiter zu stärken. Avoid harm: Der Fonds wird sich bemühen, Unternehmen zu meiden, deren Geschäftspraktiken oder deren Branche eine langfristige Gefahr für Menschen oder den Planeten darstellen. Das bedeutet, dass der Fonds Unternehmen meidet, die • kontroverse und konventionelle Waffen herstellen • die UN-Standards zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung (UN Global Compact) nicht erfüllen • Tabak produzieren • Thermische Kohle fördern • Unkonventionelles Öl und Gas, z. B. Bohrungen und/oder Förderung von Schieferöl und -gas Die Due-Diligence-Prüfung für jeden der vom Dachfonds gehaltenen zugrunde liegenden Fonds ist im Dokument „Investment Approach“ (Anlageansatz) des jeweiligen Fonds detailliert beschrieben, das unter www.abrdn.com im Bereich „Fund Centre“ veröffentlicht ist. Die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale der zugrunde liegenden Fonds erfolgt durch den benannten Manager im Rahmen einer systematischen Aufsicht und unabhängig durch die ESG-Governance-Teams von abrdn. Die Website-Angaben zu den zugrunde liegenden Komponenten des Standard Life Multi-Asset ESG Fund finden Sie auf den folgenden Seiten.
-------------------------------	--



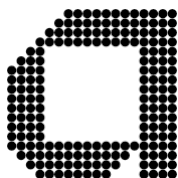
Nachhaltigkeitsbezogene Angaben für abrdn SICAV I – Global Corporate Sustainable Bond Fund

Dieses Dokument enthält eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu diesem Finanzprodukt. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über Nachhaltigkeit im Finanzbereich erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

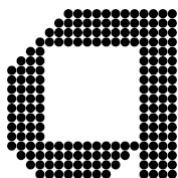
Veröffentlichungsdatum: 07.05.2025

Identifikationsnummer der juristischen Person 213800WIYPEVSD685504

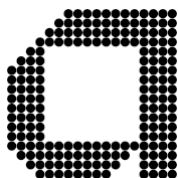
Zusammenfassung	Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten („SFDR“) und fördert daher ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Anlageziel. In Übereinstimmung mit den SFDR-Kriterien für nachhaltige Investitionen (positiver Beitrag der wirtschaftlichen Tätigkeit, keine wesentlichen negativen Auswirkungen der Investition und gute Unternehmensführung durch das Unternehmen, in das investiert wird) hat abrdn einen Ansatz zur Identifizierung nachhaltiger Investitionen entwickelt, dessen Methodik in den folgenden Fragen und Antworten näher erläutert wird. Der Fonds strebt einen Mindestanteil von 40 % an nachhaltigen Investitionen an. Der Fonds hat keinen Mindestanteil für Investitionen in taxonomiekonforme wirtschaftliche Tätigkeiten festgelegt, einschließlich taxonomiekonformer Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Gasen oder Kernenergie. Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Wachstum an, indem er in Unternehmensanleihen (Kredite an Unternehmen) investiert, die weltweit, einschließlich in Schwellenländern, begeben werden und dem Global Corporate Sustainable Bond Investment Approach von abrdn entsprechen. Der Fonds strebt eine Outperformance des Bloomberg Global Aggregate Corporate Bond (hedged to USD) Index vor Gebühren an. Der Fonds investiert mindestens 90 % in Anleihen von Unternehmen und Staaten weltweit, darunter auch Anleihen von Gebietskörperschaften, inflationsgebundene Anleihen, Wandelanleihen, forderungsbesicherte Anleihen und hypotheckenbesicherte Anleihen. Der Fonds investiert mindestens 80 % in Investment-Grade-Unternehmensanleihen, die weltweit begeben werden. Der Fonds kann bis zu 20 % in Anleihen mit einem Rating unter Investment Grade investieren. Nicht auf US-Dollar lautende Anleihen werden in der Regel gegen US-Dollar abgesichert. Die Anlage in Anleihen erfolgt gemäß dem globalen Ansatz von abrdn für nachhaltige Unternehmensanleihen. Dieser Fonds hat eine finanzielle Benchmark, die für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde. Diese finanzielle Benchmark dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsgröße für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds. Das Portfolio basiert auf dem bewährten aktiven Managementansatz von abrdn, der auf die Gesamtlage zugeschnitten ist und fundamentale sowie ESG-Aspekte in die Entscheidungen zu einzelnen Titeln, Sektoren und zur Top-down-Portfoliozusammensetzung einbezieht. Die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens wird durch proprietäre Unternehmensratingmodelle und ein tief verwurzeltes ESG-Rahmenwerk unterstützt, das auf interne Fixed-Income-Ressourcen und zentrale ESG-Ressourcen zurückgreift. Der Fonds wird: - Streben Sie eine Reduzierung des investierbaren Referenzuniversums um mindestens 15 % an, indem Sie Unternehmen ausschließen, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken anwenden. Dies wird durch eine Reihe von Ausschlusskriterien erreicht, mit denen kontroverse Geschäftsaktivitäten und ESG-Nachzügler identifiziert werden, d. h. Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken in ihrem Geschäft schlecht bewertet wurden. - Engagement mit Unternehmen, um zukunftsorientierte Einblicke in das Management von ESG-Risiken und -Chancen zu gewinnen und das Management dieser Faktoren im Einklang mit Best-Practice-Standards aktiv zu beeinflussen. - Anstreben einer ESG-Bewertung, die mindestens der Benchmark entspricht oder diese übertrifft. - Anstreben einer geringeren Kohlenstoffintensität als der Referenzwert. Der Fonds strebt Folgendes an: - Erzielung einer konsistenten risikobereinigten Outperformance durch unseren aktiven Ansatz der Aktienauswahl, der auf das Gesamtumfeld zugeschnitten ist. - Profitieren Sie von unserem aktiven Engagement in Unternehmen, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern. - Stellen Sie ein Portfolio zusammen, das in Unternehmen mit starken Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken investiert. - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unseres großen, engagierten Fixed-Income-Teams und unserer integrierten ESG-Spezialisten. Ergänzend dazu nutzen wir unsere aktiven Stewardship- und Engagement-Aktivitäten.
------------------------	--



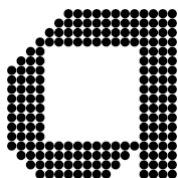
	Der Fonds hat folgende verbindliche Verpflichtungen: - Verpflichtung, mindestens 90 % der Vermögenswerte in Übereinstimmung mit den E/S-Merkmalen zu halten und innerhalb dieser Vermögenswerte mindestens 40 % der Vermögenswerte zu halten, die der Methodik von abrdn zur Bestimmung nachhaltiger Anlagen entsprechen. - Eine Verpflichtung, binäre Ausschlüsse anzuwenden, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, staatlichen Unternehmen (SOEs), Waffen, Tabak, thermischer Kohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung auszuschließen. - Eine Verpflichtung, mindestens die untersten 10 % der Emittenten mit einem ESG-Haus-Score, die im Referenzindex enthalten sind, auszuschließen. - Verpflichtung zum Ausschluss von Emittenten mit einem hohen ESG-Risiko-Rating. - Ein Ziel für die Kohlenstoffintensität des Portfolios mit den folgenden Meilensteinen gegenüber dem Referenzwert der Kohlenstoffintensität zum 31. Dezember 2019: a. Mindestens 25 % weniger bis zum 31. Dezember 2025. b. Mindestens 55 % bis zum 31. Dezember 2030. - Ein ESG-Rating, das besser oder gleich dem Referenzwert ist. Diese Elemente gelten verbindlich und fortlaufend. Binäre Ausschlüsse werden angewendet, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, staatlichen Unternehmen (SOE), Waffen, Tabak, Thermalkohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung auszuschließen. Diese Screening-Kriterien gelten verbindlich und dauerhaft. Die Due-Diligence-Prüfung für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Dokument „Investment Approach“ des Fonds unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht. Die ESG-Screening-Kriterien und verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die Umwelt- und Sozialmerkmale der Beteiligungen erfüllt sind und in die Gesamtzusammensetzung des Portfolios einfließen. Darüber hinaus berücksichtigt abrdn im Rahmen seines Anlageprozesses für den Fonds die wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators, PAIs), die im folgenden Abschnitt „Fragen und Antworten“ näher erläutert werden. Die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds erfolgt durch die Fondsmanager anhand von Unterlagen, durch systematische Überwachung und unabhängig durch die ESG-Governance-Teams von abrdn. abrdn hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt, die dem beabsichtigten Zweck der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale dienen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen zur Qualitätsprüfung, darunter unter anderem Abdeckungs-, Gültigkeits- und Konsistenzprüfungen. Bei allen Datenquellen variieren die Verfügbarkeit und Qualität der von den Unternehmen offengelegten Daten. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwieriger zu bewerten, obwohl sich die Situation im Laufe der Zeit verbessert hat. Einzelheiten zu den Richtlinien für verantwortungsbewusstes Handeln und Engagement finden Sie im Stewardship-Bericht von abrdn, der unter www.abrdn.com unter „Sustainable Investing“ im Abschnitt „Governance and Active Ownership“.
Kein nachhaltiges Anlageziel	Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch keine nachhaltigen Anlageziele. Der Fonds verfolgt zwar keine nachhaltigen Anlageziele, investiert jedoch 40 % in nachhaltige Anlagen. Der Fonds wendet folgende Maßnahmen an: - ESG-Bewertungskriterien, - ESG-Screening-Kriterien, - eine CO2-Intensität, die unter der Benchmark liegt, - Erreichen eines ESG-Ratings, das besser oder gleich dem Referenzwert ist, - Förderung einer guten Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren. Ergänzend dazu nutzen wir unsere aktiven Stewardship- und Engagement-Aktivitäten. Der Fonds schließt außerdem Unternehmen mit den höchsten ESG-Risiken aus, die anhand des ESG-Haus-Scores ermittelt werden. Dies wird umgesetzt, indem die untersten 10 % der Emittenten mit einem ESG-Haus-Score, die im Referenzindex enthalten sind, ausgeschlossen werden. Gemäß der SFDR-Delegiertenverordnung verursacht die Anlage keinen erheblichen Schaden („Do No Significant Harm“/ „DNSH“) für eines der nachhaltigen Anlageziele. abrdn hat einen dreistufigen Prozess entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen: i. Ausschluss von Sektoren abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch von der Aufnahme als nachhaltige Anlage ausgeschlossen sind, da sie als besonders schädlich angesehen werden. Dazu gehören unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Öl- und Gasförderung, Produktion und damit verbundene Aktivitäten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol. ii. DNSH-Binärtest Der DNSH-Test ist ein binärer Pass/Fail-Test, der angibt, ob ein Unternehmen die Kriterien des SFDR-Artikels 2 (17) „keine wesentliche Beeinträchtigung“ erfüllt.



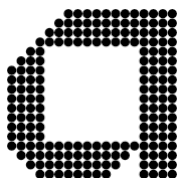
	„Pass“ bedeutet gemäß der Methodik von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindungen zu umstrittenen Waffen hat, weniger als 1 % seines Umsatzes mit thermischer Kohle erzielt, weniger als 5 % seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine roten/schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltige Investition betrachtet werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den SFDR-PAIs in den Tabellen 1, 2 und 3 der SFDR-Delegiertenverordnung und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen von abrdn. iii. DNSH-Wesentlichkeitsindikator abrdn berücksichtigt die in der SFDR-Delegiertenverordnung definierten SFDR-PAI-Indikatoren, um Bereiche mit Verbesserungspotenzial oder potenziellen zukünftigen Bedenken zu identifizieren. Dies umfasst unter anderem die Betrachtung der PAI-Ergebnisse im Vergleich zu anderen Unternehmen und den Beitrag einer Anlage zu den aggregierten PAI-Zahlen des Fonds. Diese Indikatoren werden nicht als erheblich schädlich angesehen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Wesentlichkeitsflags weiterhin als nachhaltige Investition betrachtet werden kann. abrdn ist bestrebt, die Engagement-Aktivitäten zu verstärken, um sich auf diese Bereiche zu konzentrieren und durch die Lösung des Problems bessere Ergebnisse zu erzielen. Der Fonds verwendet normbasierte Screens und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.
Umweltbezogene oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	Der Fonds fördert ökologische und soziale Merkmale, indem er darauf abzielt, in Emittenten zu investieren, die: • schwere, dauerhafte oder irreparable Schäden vermeiden und • angemessene Maßnahmen gegen negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft ergreifen und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Stakeholder unterstützen. Der Fonds strebt eine ganzheitliche Förderung ökologischer und sozialer Merkmale an. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Merkmale für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die für jede Anlage relevantesten Merkmale, basierend auf der Art ihrer Aktivitäten, ihren Tätigkeitsbereichen sowie ihren Produkten und Dienstleistungen. Unter Verwendung unseres proprietären Research-Rahmens streben wir jedoch die Förderung der folgenden Merkmale innerhalb dieses Fonds an, wobei auf Einzelanlagebasis auch eine breitere Palette von Merkmalen gefördert werden kann: Umwelt – Förderung eines soliden Energiemanagements und Reduzierung der Treibhausgasemissionen, Förderung eines guten Wasser-, Abfall- und Rohstoffmanagements sowie Berücksichtigung der Auswirkungen auf die biologische Vielfalt/Ökosysteme. Soziales – Förderung guter Arbeitspraktiken und -beziehungen, Maximierung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter, Unterstützung der Vielfalt in der Belegschaft und gesunde Beziehungen zu den Gemeinden. Benchmark Dieser Fonds verfügt über einen finanziellen Referenzwert, der für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde. Dieser finanzielle Referenzwert dient als Vergleichsgröße für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsmaßstab für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.
Anlagestrategie	Der Fonds strebt eine langfristige Wertentwicklung durch die Allokation von Kapital in Unternehmen an, die ihre Risiken und Chancen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG) gut managen. Dies entspricht dem globalen Ansatz von abrdn für nachhaltige Unternehmensanleihen. Das Portfolio basiert auf dem bewährten aktiven Managementansatz von abrdn, der auf die Gesamtumgebung zugeschnittene Wertpapierauswahl kombiniert, wobei fundamentale und ESG-Aspekte in die Entscheidungen zu einzelnen Titeln, Sektoren und zum Top-down-Portfolioaufbau einfließen. Die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens wird durch proprietäre Unternehmensratingmodelle und ein tief verankertes ESG-Rahmenwerk unterstützt, das auf interne Fixed-Income- und zentrale ESG-Ressourcen zurückgreift. Der Fonds wird: - Streben Sie eine Reduzierung des investierbaren Referenzuniversums um mindestens 15 % an, indem Sie Unternehmen ausschließen, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken anwenden. Dies wird durch eine Reihe von Ausschlusskriterien erreicht, mit denen kontroverse Geschäftsaktivitäten und ESG-Nachzügler identifiziert werden, d. h. Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken in ihrem Geschäft schlecht bewertet wurden. - Engagement mit Unternehmen, um zukunftsorientierte Einblicke in das Management von ESG-Risiken und -Chancen zu gewinnen und das Management dieser Faktoren im Einklang mit Best-Practice-Standards aktiv zu beeinflussen. - Anstreben einer ESG-Bewertung, die mindestens der Benchmark entspricht oder diese übertrifft. - Anstreben einer geringeren Kohlenstoffintensität als der Referenzwert. Der Fonds strebt Folgendes an: - Erzielung einer konsistenten risikobereinigten Outperformance durch unseren aktiven Ansatz der Aktienauswahl, der auf das Gesamtumfeld zugeschnitten ist. - Profitieren Sie von unserem aktiven Engagement in Unternehmen, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern. - Stellen Sie ein Portfolio zusammen, das in Unternehmen mit starken Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken investiert. - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unseres großen, engagierten Fixed-Income-Teams und unserer integrierten ESG-Spezialisten.



	Wir bewerten jeden Emittenten außerdem mit einem ESG-Risikoring „Niedrig“, „Mittel“ oder „Hoch“ (wobei „Niedrig“ die beste Bewertung darstellt). Diese Bewertung ist kreditprofilspezifisch und gibt an, wie stark sich ESG-Risiken unserer Einschätzung nach derzeit und in Zukunft auf die Bonität des Emittenten auswirken dürften. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des Tätigkeitsbereichs (z. B. Rohstoffgewinnung, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und dem Umgang der einzelnen Unternehmen mit diesen Risiken in Verbindung mit der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Wesentlichkeitsbeurteilung wird mit einer Einschätzung des Zeitraums kombiniert, in dem diese ESG-Risiken Auswirkungen haben könnten. Unsere Analysten nutzen ein ESG-Risikobewertungsrahmenwerk, um diese Bewertungen zu unterstützen. Dabei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise der Kreditanalysten systematisch zu bündeln und so die Gesamtbewertung des ESG-Risikos (niedrig/mittel/hoch) für Emittenten von Schuldtiteln zu untermauern. Unser firmeneigener ESG House Score, der von unserem zentralen ESG-Investmentteam in Zusammenarbeit mit dem quantitativen Investmentteam entwickelt wurde, dient dazu, Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht gemanagten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wird berechnet, indem verschiedene Daten in einem firmeneigenen Rahmenwerk kombiniert werden, in dem verschiedene ESG-Faktoren entsprechend ihrer Bedeutung für die jeweilige Branche gewichtet werden. So können wir sehen, wie Unternehmen im globalen Kontext abschneiden. Der abrdn ESG House Score wurde so konzipiert, dass er in spezifische Themen und Kategorien unterteilt werden kann. Der ESG-Score setzt sich aus zwei Scores zusammen: dem Operational Score und dem Governance Score. Dies ermöglicht einen schnellen Überblick über die relative Positionierung eines Unternehmens hinsichtlich seines Managements von ESG-Themen auf granularer Ebene. - Der Governance-Score bewertet die Corporate-Governance-Struktur sowie die Qualität und das Verhalten der Unternehmensführung und der Geschäftsleitung. - Der Operational Score bewertet die Fähigkeit der Unternehmensführung, wirksame Strategien zur Reduzierung und Minderung von Umwelt- und Sozialrisiken in ihren Betrieben umzusetzen. Ergänzend dazu nutzen wir auch unsere aktiven Stewardship- und Engagement-Aktivitäten. Der Fonds schließt Unternehmen aus, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken verfolgen. Dies wird durch eine Reihe von Ausschlusskriterien erreicht, mit denen kontroverse Geschäftsaktivitäten und ESG-Nachzügler identifiziert werden, d. h. Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken in ihrem Geschäft schlecht bewertet wurden. Wir arbeiten mit Unternehmen zusammen, um zukunftsorientierte Einblicke in das Management von ESG-Risiken und -Chancen zu gewinnen und das Management dieser Faktoren im Einklang mit Best-Practice-Standards aktiv zu beeinflussen. Darüber hinaus wendet abrdn eine Reihe von Ausschlusskriterien an, die sich auf den UN Global Compact, staatliche Unternehmen (SOE), Waffen, Tabak, thermische Kohle, Öl und Gas sowie die Stromerzeugung beziehen. Für diesen Fonds müssen die Unternehmen, in die investiert wird, gute Governance-Praktiken befolgen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Dies kann durch die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren, z. B. Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Diversität, nachgewiesen werden. Darüber hinaus filtert abrdn mithilfe seiner proprietären ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance-Scores heraus. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik für Mitarbeiter) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und des Managements. Ein niedriger Score wird in der Regel vergeben, wenn Bedenken hinsichtlich finanziell wesentlicher Kontroversen, mangelnder Steuerkonformität oder Governance-Problemen oder einer schlechten Behandlung von Mitarbeitern oder Minderheitsaktionären bestehen. Die Investition muss darüber hinaus mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch ereignisbezogene Kontroversen gemeldet und im Investitionsprozess erfasst.
Anteil der Investitionen	Mindestens 90 % des Fondsvermögens entsprechen den E/S-Merkmalen. Umwelt- und Sozialstandards werden durch die Anwendung bestimmter PAI auf diese zugrunde liegenden Vermögenswerte erfüllt, sofern relevant. Innerhalb dieser Vermögenswerte verpflichtet sich der Fonds zu einem Mindestanteil von 40 % an nachhaltigen Anlagen. Der Fonds investiert maximal 10 % des Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die staatliche Wertpapiere, Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfassen.



	<pre>graph LR; Investitionen --> N1["#1 Ausgerichtet auf E/S Merkmale: 90 %"]; Investitionen --> N2["#2 Sonstige: 10 %"]; N1 --> N1A["#1A Nachhaltig: 40 %"]; N1 --> N1B["#1B Sonstige E/S Merkmale: 50 %"]; N1A --> N1A_U["Sonstige Umweltaspekte: 5"]; N1A --> N1A_S["Sozial: 5 %"];</pre> #1 Mit den E/S-Merkmalen in Einklang stehen umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet werden. #2 Sonstige umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen übereinstimmen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind. Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf E/S-Merkmale umfasst: - Die Unterkategorie #1A Nachhaltig umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. - Die Unterkategorie #1B Sonstige E/S-Merkmale umfasst Investitionen, die mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang stehen, aber nicht als nachhaltige Investitionen gelten.
Überwachung von Umwelt- oder Sozialmerkmalen	Erste Instanz Unsere Investmentteams tragen die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltiges Investieren unterstützen die Investmentdesks bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds. Zweite Linie Anlagerisiko Die Abteilung Investment Risk von abrdn analysiert die Risiken und ihren Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds. Der RAG-Status der Fonds sowie die Maßnahmen zur Bewältigung moderater/hoher Risiken werden regelmäßig an die Vorstände und gegebenenfalls an die zuständigen Ausschüsse gemeldet. Die Abteilung Investment Risk führt außerdem eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Limits und mögliche zukunftsgerichtete Trends zu ermitteln. Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn überprüft eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Dokumenten der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den Vorschriften entsprechen. Die Compliance-Abteilung überprüft auch Marketingkommunikation, einschließlich fonds- und nicht fondsbezogener Materialien, um sicherzustellen, dass Marketingmaterialien und ESG-bezogene Aussagen klar, fair und nicht irreführend sind. Die EMEA-Compliance-Funktion von abrdn spielt eine wichtige Rolle bei der Überwachung der ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß SFDR Artikel 8) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß SFDR Artikel 9). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce leitet die Compliance-Abteilung alle nachhaltigkeitsbezogenen regulatorischen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Stakeholder in der ersten Linie weiter, um sicherzustellen, dass diese gebührend berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich angemessen in unseren Offenlegungen widerspiegeln. In dieser Taskforce sind Compliance-Teams aus allen Rechtsordnungen vertreten, in denen abrdn tätig ist. Schließlich betreibt ein spezielles Monitoring- und Oversight-Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung die Wirksamkeit der Kontrollen zur Gewährleistung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu bestätigen. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden den Vorständen der jeweiligen Unternehmenseinheiten und anderen Governance-Gremien, darunter dem Risiko- und Kapitalausschuss, dem Konzernprüfungsausschuss und der Sitzung des Executive Leadership Team Controls, berichtet. Die Assurance-Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder regulatorischen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer regulatorischer oder kundenbezogener Ergebnisse. Dritte Linie Die interne Revision von abrdn führt interne Audits durch, darunter auch die Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorschriften als Teil ihrer internen Prüfungsagenda.
Methoden	Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu fördern, wendet der Fonds ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Unternehmensführung unter Berücksichtigung sozialer Faktoren. Wir verwenden unser firmeneigenes Forschungsrahmenwerk, um die Grundlagen jedes Unternehmens zu analysieren und einen angemessenen Kontext für unsere Investitionen sicherzustellen. Dazu gehören die Beständigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die Finanzkraft und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteils. Der Fonds basiert auf unserem bewährten aktiven Managementansatz, bei dem die Wertpapierauswahl auf das



das Gesamtumfeld, der fundamentale und ökologische, soziale und governancebezogene (ESG) Aspekte in unsere Entscheidungen zu einzelnen Titeln, Sektoren und zur Top-down-Portfoliozusammensetzung einbezieht. Die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens wird durch proprietäre Unternehmensratingmodelle und ein tief verankertes ESG-Rahmenwerk unterstützt, das auf interne Fixed-Income-Ressourcen und zentrale ESG-Ressourcen zurückgreift.

Der Fonds wird

- strebt eine Reduzierung des investierbaren Universums der Benchmark um mindestens 15 % an, indem Unternehmen ausgeschlossen werden, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken anwenden. Dies wird durch eine Reihe von Ausschlusskriterien erreicht, mit denen kontroverse Geschäftsaktivitäten und ESG-Nachzügler, d. h. Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken in ihrem Geschäft schlecht bewertet wurden, identifiziert werden.
- mit Unternehmen in Dialog treten, um zukunftsorientierte Einblicke in das Management von ESG-Risiken und -Chancen zu gewinnen und das Management dieser Faktoren im Einklang mit Best-Practice-Standards aktiv zu beeinflussen.
- Streben Sie einen ESG-Score an, der mindestens dem Referenzwert entspricht.
- Eine geringere Kohlenstoffintensität als der Referenzwert anstreben.

Der Fonds strebt Folgendes an:

- Erzielung einer konstanten risikobereinigten Outperformance durch unseren aktiven Ansatz bei der Aktienauswahl, der auf das Gesamtumfeld zugeschnitten ist.
- Profitieren Sie von unserem aktiven Engagement bei Unternehmen, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern.
- Aufbau eines Portfolios, das in Unternehmen mit starken Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken investiert.
- Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unseres großen, engagierten Fixed-Income-Teams und unserer integrierten ESG-Spezialisten.

Wir bewerten jeden Emittenten außerdem mit einem ESG-Risikoring „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ (niedrig ist besser). Diese Bewertung ist kreditprofilspezifisch und gibt an, wie stark sich ESG-Risiken unserer Meinung nach derzeit und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken dürften. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des Tätigkeitsbereichs (z. B. Rohstoffgewinnung, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und dem Umgang der einzelnen Unternehmen mit diesen Risiken in Verbindung mit der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Wesentlichkeitsbeurteilung wird mit einer Einschätzung des Zeitraums kombiniert, in dem diese ESG-Risiken Auswirkungen haben könnten. Unsere Analysten nutzen ein ESG-Risikobewertungsrahmenwerk, um diese Bewertungen zu unterstützen. Dabei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise der Kreditanalysten systematisch zu bündeln und so die Gesamtbewertung des ESG-Risikos (niedrig/mittel/hoch) für Emittenten von Schuldtiteln zu untermauern.

Darüber hinaus verwenden wir unseren proprietären ESG-Haus-Score, der von unserem zentralen ESG-Investmentteam in Zusammenarbeit mit dem quantitativen Investmentteam entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht gemanagten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wird berechnet, indem verschiedene Dateninputs innerhalb eines proprietären Rahmens kombiniert werden, in dem verschiedene ESG-Faktoren entsprechend ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. So können wir sehen, wie Unternehmen im globalen Kontext abschneiden.

Ergänzend dazu nutzen wir unsere aktiven Stewardship- und Engagement-Aktivitäten.

Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde. Diese finanzielle Benchmark dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsgröße für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.

Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche negative Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) auf

Nachhaltigkeitsfaktoren. Berücksichtigung wesentlicher negativer Auswirkungen

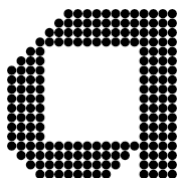
Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass eine Überwachung vor und nach dem Handel stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

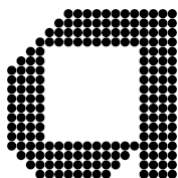
Überwachung negativer Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Filter in Bezug auf die oben genannten PAIs an, darunter unter anderem:

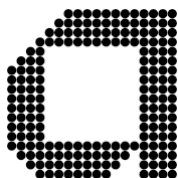
- UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Filter und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit umstrittenen



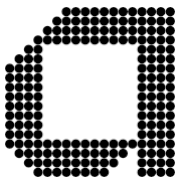
	Waffen (Streumunition, Antipersonenminen, Atomwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandvorrichtungen, Munition mit abgereichertem Uran oder blendende Laser) haben. • Thermische Kohleförderung: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind, basierend auf Prozentsatz der Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle. abrdn wendet eine fondsbezogene Reihe von Ausschlusskriterien für Unternehmen an. Weitere Einzelheiten hierzu und zum Gesamtprozess sind in der Anlagepolitik enthalten, die unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht ist. Nach der Investition werden die oben genannten PAI-Indikatoren wie folgt überwacht: O Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen der Unternehmen werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht. O Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind. Nach der Investition führen wir außerdem die folgenden Aktivitäten in Bezug auf zusätzliche PAI durch: O Je nach Verfügbarkeit, Qualität und Relevanz der Daten für die Investitionen werden zusätzliche PAI-Indikatoren von Fall zu Fall berücksichtigt. O abrdn überwacht die PAI-Indikatoren im Rahmen unseres ESG-integrierten Anlageprozesses unter Verwendung einer Kombination aus unserem firmeneigenen Hausrating und Datenfeeds von Drittanbietern. O Governance-Indikatoren werden anhand unserer firmeneigenen Governance-Bewertungen und unseres Risikorahmens überwacht, wobei auch solide Managementstrukturen und die Vergütung berücksichtigt werden. Minderung negativer Auswirkungen O PAI-Indikatoren, die eine definierte Vorabprüfung nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können nicht vom Fonds gehalten werden. O PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und einen bestimmten Binärtest nicht bestehen oder als überdurchschnittlich eingestuft werden, werden zur Überprüfung markiert und können für eine Unternehmensbeziehung ausgewählt werden. Diese negativen Indikatoren können als Instrument für die Einbindung genutzt werden, beispielsweise wenn keine Richtlinie vorhanden ist und dies von Vorteil wäre, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um eine solche zu entwickeln, oder wenn die CO₂-Emissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn sich für die Festlegung eines langfristigen Ziels und eines Reduktionsplans einsetzen.
Datenquellen und Verarbeitung	Datenquellen Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Anlagen und PAI-Verpflichtungen zu untermauern. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, Daten von Drittanbietern und Rating-Anbietern, proprietären ESG-Bewertungen, Primärrecherchen und Informationen, die wir durch den Dialog mit Unternehmen direkt erhalten haben. Die technischen Regulierungsstandards (RTS) gemäß der EU-Verordnung über die Offenlegung von Informationen über Nachhaltigkeit im Finanzbereich verlangen von Finanzmarktteilnehmern, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu beschaffen, darunter von Forschungsanbietern, durch interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich zugängliche Informationen und durch direkte Kontaktaufnahme mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern genutzt, um Unternehmensdaten zu sammeln und sich eine Meinung zu Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken zu bilden: • Direkte Offenlegungen von Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, behördliche Meldungen, Investoren-Updates, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Branchen- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Finanzdatenanbieter. Wenn keine Unternehmensangaben verfügbar sind, können wir auch geschätzte Kennzahlen verwenden, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze werden auf der Grundlage proprietärer Methoden unter Verwendung der oben genannten Datenquellen erstellt. Datenqualitätssicherungsprozess Datenquellen von Dritten Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden deren Datenpunkte sowohl als Input für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG-Hausbewertungen, als auch im Rohformat, beispielsweise für das Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über angemessene Qualitätssicherungsmaßnahmen verfügen. Wir führen laufend qualitative Governance- und Überprüfungsprozesse sowie quantitative Kontrollen durch, um die Qualität der Daten, der Dateneingaben und gegebenenfalls Lücken zu ermitteln. Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Methoden zur Datenerhebung und -bewertung. Sie verfügen außerdem über einen internen Eskalationsprozess für Fälle, die einer weiteren Interpretation oder einer Aktualisierung der entsprechenden Methodik bedürfen. Wir bei abrdn erwarten von unseren Drittanbietern, dass sie mit uns in angemessener Weise zusammenarbeiten und zeitnah auf Anfragen und Bedenken hinsichtlich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse reagieren.



	Qualitativer Bewertungsprozess In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder unser eigenes Urteilsvermögen anwenden, erfolgt dies nach einem strengen Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.
Einschränkungen hinsichtlich Methodik und Daten	Bei allen Datenquellen variieren die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, in der Regel entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwieriger zu bewerten, obwohl sich die Situation im Laufe der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung der Nachhaltigkeit von Unternehmen in Kraft, wodurch sich die uns zur Verfügung stehenden Informationen verbessern, auch wenn diese möglicherweise nicht alle ESG-Themen und Daten abdecken, die für eine vollständige Beurteilung der Nachhaltigkeitsprodukte und -praktiken eines Unternehmens erforderlich sind. Für viele Unternehmen wird eine Mischung aus direkten und indirekten Quellen, geschätzten Daten und internen Erkenntnissen aus unserer Forschung und unserem Engagement verwendet, um uns ein Bild zu machen. Bei unseren externen Datenanbietern machen geschätzte Daten je nach Datenpunkt etwa 20 bis 40 % aus. In Fällen, in denen eine Beurteilung erforderlich ist, beispielsweise im Rahmen von ESG-Ratings von Dritten oder eigenen ESG-Ratings, kann es vorkommen, dass wir zu einer falschen Schlussfolgerung gelangen. Beispielsweise kann es zu Medienberichten oder Kontroversen kommen, die darauf hinweisen, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens in Bezug auf eine identifizierte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind, wie wir erwartet hatten. In solchen Fällen werden wir die Angelegenheit untersuchen und so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen innerhalb unserer Fonds ergreifen. Sobald das unmittelbare Problem behoben ist, werden wir prüfen, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden. Der wirtschaftliche Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen, der ein wesentlicher Bestandteil der SFDR-Definition von nachhaltigen Anlagen ist, wird in der SFDR nicht definiert. Daher gibt es in der Investmentbranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der in Fonds ausgewiesene Anteil nachhaltiger Anlagen kann zwischen Finanzmarktteilnehmern nicht sinnvoll verglichen werden. Bei der Berechnung unserer nachhaltigen Anlagen stützt sich abrdn auf die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um den Beitrag zu Umweltzielen zu ermitteln, und auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, um den Beitrag zu sozialen Zielen zu ermitteln. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um diese Zahlen zu ermitteln. Beide erfordern ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung, ob der wirtschaftliche Beitrag gemäß der SFDR-Definition als „nachhaltig“ anzusehen ist. Wir stützen uns auf Daten von Drittanbietern, um uns eine erste Meinung zu bilden, und alle von uns verwendeten internen Erkenntnisse durchlaufen einen robusten, unabhängigen Überprüfungsprozess, wobei die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert werden. Im Rahmen unserer Screening-Prozesse stützen wir uns auf Daten von Drittanbietern, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen, basierend auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlusskriterien, die wir für unsere Fonds definieren. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichte) erhalten, die mit diesen Screening-Ergebnissen nicht übereinstimmen, werden wir dies untersuchen, um so schnell wie möglich zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen ebenfalls die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter hinterfragen möchten.
Due Diligence	Die Due Diligence für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Dokument „Anlageansatz des Fonds“ unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht.
Engagement-Richtlinien	Wir sehen es als unsere Pflicht an, als Eigentümer der Vermögenswerte, in die wir investieren, aktiv und engagiert zu sein. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir eine Vielzahl von Faktoren berücksichtigen, die den langfristigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Durch unser Engagement wollen wir die finanzielle Widerstandsfähigkeit und die Wertentwicklung der Anlagen verbessern und dabei unsere Erfahrungen als Eigentümer in verschiedenen Regionen und Anlageklassen einbringen. Wo wir Veränderungen für notwendig halten, werden wir uns mit unseren starken Stewardship-Kompetenzen dafür einsetzen. Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards sowohl in den Unternehmen als auch in den Branchen, in die wir investieren, anzuheben und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtigsten Stakeholder gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf folgende Kernbereiche: 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden die besten langfristigen Ergebnisse zu erzielen, die mit ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen im Einklang stehen. 2. Unsere Anlageaktivitäten: Wir übernehmen aktiv Verantwortung als Stewards und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die im Einklang mit den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden. 3. Unsere Customer Journey: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, wenn wir Stewardship und ESG-Grundsätze umsetzen und berichten transparent über unsere Maßnahmen zur Wahrung dieser Interessen. 4. Unser Einfluss als Unternehmen: Wir unterstützen aktiv die Verbesserung von politischen, regulatorischen und branchenweiten Standards, um eine bessere Zukunft für unsere Kunden, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. 5. Unsere Unternehmensaktivitäten: Wir sammeln Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unseren eigenen Geschäftsabläufen zu verstehen und zu steuern, damit unser Handeln zu positiven Ergebnissen für unsere Stakeholder beiträgt. Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten: • Überprüfung: Im Rahmen unserer laufenden Sorgfaltspflicht und regelmäßigen Interaktionen unter der Leitung des für die Überwachung der Investition zuständigen Analysten der Anlage. • Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Investition oder eine Auswahl ähnlicher Investitionen auswirken kann. Dies



	kann unter anderem medienbezogene Kontroversen umfassen. • Verbessern: Wir streben Veränderungen an, die unserer Ansicht nach den Wert unserer Anlage steigern würden. • Thematisch: Ergibt sich aus unserer Fokussierung auf ein bestimmtes ESG-Thema, wie Klimawandel, Diversität und Inklusion oder moderne Sklaverei. Unsere regelmäßigen „Review“-Gespräche finden in der Regel mit der Geschäftsleitung des investierten Unternehmens statt, aber wir stehen auch mit Vorstandsmitgliedern in Kontakt – in der Regel mit dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Direktoren. Diese Gespräche vertiefen unser Verständnis davon, wie der Vorstand seine Aufgaben wahrnimmt, und geben uns die Möglichkeit, bei Bedarf konstruktiv unsere Ansichten zu kommunizieren. Unsere „Respond“- und „Enhance“-Engagements sind maßgeschneiderte Interaktionen mit konkreten Ergebniszielen und werden als vorrangige Engagements definiert. Diese konzentrieren sich ebenfalls auf die Erzielung langfristiger Werte aus den Investitionen, die wir im Namen unserer Kunden tätigen. ESG-Risiken sind naturgemäß allgegenwärtig, erfordern jedoch oft eine langfristige Perspektive, um sie vollständig bewerten zu können. Unsere Engagements finden häufig mit Vorstandsmitgliedern statt, sowohl mit geschäftsführenden als auch mit nicht geschäftsführenden, umfassen jedoch auch eine detaillierte Bewertung spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch die Zusammenarbeit mit relevanten Experten innerhalb eines Unternehmens, einschließlich solcher, die sich mit Nachhaltigkeit befassen. Für unser „thematisches“ Engagement wählen wir Anlagen aus, die unserer Meinung nach wesentlich von den in unserer Research-Arbeit identifizierten Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden. Diese Themen können aufgrund bestimmter Ereignisse kurzfristig auftreten oder langfristiger Natur sein und viele Sektoren und Anlagen betreffen. Das Engagement zu einem bestimmten Thema erstreckt sich in der Regel über mehrere Planungsperioden und wird häufig von den Experten unserer Investments Sustainability Group (ISG) geleitet. Eskalationsansatz Wir prüfen Eskalationen von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit den Unternehmen, in die wir investieren, messbare Meilensteine festzulegen. In bestimmten Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder unserer Ansicht nach nicht ausreichend auf ein wesentliches Problem reagiert, können wir eine Eskalation vornehmen. Wir verfügen über einen Entscheidungsbaum, der mögliche Eskalationsinstrumente für den Fall vorsieht, dass ein Unternehmen, in das wir investiert haben, unserer Ansicht nach unzureichend auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn engagieren wir uns durch Eskalationsmaßnahmen in unseren Investitionen, um Veränderungen voranzutreiben und Ergebnisse im Hinblick auf unsere Ziele zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsmaßnahmen gleichzeitig oder im Rahmen der regelmäßigen Due-Diligence-Prüfung von Investitionen erfolgen können. Weitere Informationen finden Sie in unserer Engagement-Richtlinie, die unter „www.abrdn.com“ unter „Sustainable Investing“ veröffentlicht ist.
Festgelegte Referenzbenchmark	Dieser Fonds verfügt über einen finanziellen Referenzwert, der für die Portfoliozusammensetzung verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde.

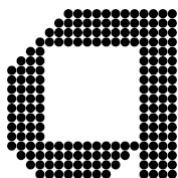


Nachhaltigkeitsbezogene Angaben für abrdn SICAV II – Global Impact Equity Fund Dieses Dokument enthält eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu diesem Finanzprodukt. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über Nachhaltigkeitsaspekte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und -risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

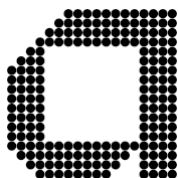
Veröffentlichungsdatum: 07.05.2025

Identifikationsnummer der juristischen Person 213800A5KTINR38TJX25

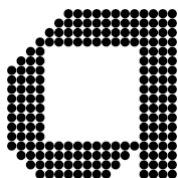
Zusammenfassung	Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen über die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten („SFDR“) und verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel. In Übereinstimmung mit den SFDR-Kriterien für nachhaltige Investitionen (positiver Beitrag der wirtschaftlichen Tätigkeit, keine wesentliche Beeinträchtigung der Investition und gute Unternehmensführung durch das investierte Unternehmen) hat abrdn einen Ansatz zur Identifizierung nachhaltiger Investitionen entwickelt, dessen Methodik in den folgenden Fragen und Antworten näher erläutert wird. Der Fonds strebt einen Mindestanteil von 80 % an nachhaltigen Investitionen an. Der Fonds hat keinen Mindestanteil für Investitionen in taxonomiekonforme wirtschaftliche Tätigkeiten festgelegt, einschließlich taxonomiekonformer Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Gasen oder Kernenergie. Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch Investitionen in weltweit börsennotierte Unternehmen an, die positive messbare ökologische und/oder soziale Auswirkungen erzielen wollen. Der Fonds strebt eine Outperformance gegenüber dem MSCI AC World Index (USD) vor Gebühren an. Der Fonds investiert mindestens 90 % seines Vermögens in sein Anlageuniversum. Dieses umfasst Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Investmentteam aktiv analysiert werden und an globalen Börsen, einschließlich der Schwellenmärkte, notiert sind. Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren aus Festlandchina investieren, unter anderem über das Shanghai-Hong Kong und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect-Programm oder über andere verfügbare Mittel. Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren erfolgen gemäß dem Global Equity Impact Investment Approach, der unter www.abrdn.com im Bereich „Fund Centre“ veröffentlicht ist. Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Fonds ausgewählt wurde. Diese finanzielle Benchmark dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsgröße für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds. Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch Investitionen in Unternehmen an, die bewusst positive, messbare ökologische und soziale Auswirkungen erzielen wollen. Der Ansatz von abrdn nutzt die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen anzustreben. Der aktuelle Rahmen der Vereinten Nationen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Anlageansatz wird entsprechend der Agenda der Vereinten Nationen weiterentwickelt. Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, absichtlich positive Ergebnisse für die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Produkten oder Dienstleistungen, die mit den Wirkungssäulen von abrdn übereinstimmen: nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Soziales, Wasser und Sanitärversorgung, Bildung und Beschäftigung, Ernährung und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur sowie finanzielle Inklusion, die die vorrangigen Anliegen der SDGs widerspiegeln. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (z. B. Forschung und Entwicklung, Kapitalausgaben) müssen in ein Produkt oder eine Dienstleistung fließen, die mit einer der Wirkungsbereiche übereinstimmt, um die Intentionalität nachzuweisen. Unser Wirkungsversprechen umfasst: - Investitionen in Unternehmen, die attraktive finanzielle Renditen erzielen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten - Bewertungsrahmen, der auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung abgestimmt ist, mit denen die größten Herausforderungen der Welt angegangen werden sollen - Fokus auf gezielte, messbare Auswirkungen, die den besonderen Herausforderungen bestimmter Regionen Rechnung tragen - Engagement der Unternehmen, um ihre Absichten zu demonstrieren und eine aussagekräftige Offenlegung der Auswirkungen zu fördern Bei der Verwaltung der Fondsstrategie verfolgen wir folgende Ziele: - sowohl attraktive finanzielle Renditen als auch positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen - Profitieren Sie von unserem aktiven Engagement in Unternehmen, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern. - Investieren Sie in Unternehmen, die gezielt Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu quantifizierbaren, positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unserer großen, engagierten Aktienteams und ESG-Spezialisten. Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in allen drei Bereichen ermöglichen, aber in der Lieferkette zu weit unten stehen, als dass ihnen direkt Auswirkungen zugeschrieben werden könnten. Die Investitionen in diese Unternehmen sind auf 10 % des Gesamtfondsvolumens begrenzt.
------------------------	---



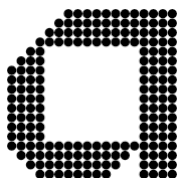
	Fonds. Die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds basieren auf den SDG-Zielen und -Indikatoren der Vereinten Nationen, die als Grundlage für die KPIs dienen. Auf diese Weise wird die Fähigkeit eines Unternehmens, positive Veränderungen zu bewirken, mit diesen übergeordneten globalen Herausforderungen verknüpft. Wir haben acht „Wirkungssäulen“ identifiziert, die sich mit den allgemeinen Herausforderungen des Klimawandels, der nicht nachhaltigen Produktion und des Konsums sowie der sozialen Ungleichheiten befassen und mit der übergeordneten Agenda der Vereinten Nationen für eine friedlichere und prosperierende Gesellschaft und Umwelt im Einklang stehen. Der Fonds bewertet die Übereinstimmung eines Unternehmens mit dem acht Säulen umfassenden Wirkungsrahmen von abrdn. Zusätzlich zu den acht Wirkungssäulen investieren wir bis zu 10 % des Fonds in Impact Leader. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die unsere anderen Säulen ermöglichen und Produkte und Dienstleistungen beitragen, die Teil einer breiteren Wertschöpfungs-/Lieferkette sind. abrdn wendet außerdem eine Reihe von Ausschlusskriterien für Unternehmen an, die sich unter anderem auf normative Screenings (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), staatliche Unternehmen (SOE), Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, thermische Kohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Screening-Kriterien gelten verbindlich und dauerhaft. Die Due-Diligence-Prüfung für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Dokument „Investment Approach“ des Fonds detailliert beschrieben, das unter www.abrdn.com im Bereich „Fund Centre“ veröffentlicht ist. Die ESG-Prüfung und die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die nachhaltigen Ziele der Bestände erfüllt werden und Teil der gesamten Portfoliozusammensetzung sind. Darüber hinaus berücksichtigt abrdn im Rahmen seines Anlageprozesses für den Fonds die wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators, PAIs), die im folgenden Abschnitt „Fragen und Antworten“ näher erläutert werden. Die Überwachung der Nachhaltigkeitsziele des Fonds erfolgt durch die Fondsmanager auf dem Schreibtisch, durch systematische Überwachung und unabhängig durch die ESG-Governance-Teams von abrdn. abrdn hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt und überwacht diese, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Onboarding- und Überprüfungsprozesse haben wir mehrere Kontrollen zur Qualitätsprüfung eingerichtet, darunter unter anderem Abdeckungs-, Gültigkeits- und Konsistenzprüfungen. Bei allen Datenquellen variieren die Verfügbarkeit und Qualität der von den Unternehmen offengelegten Daten. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwieriger zu bewerten, obwohl sich die Situation im Laufe der Zeit verbessert hat. Einzelheiten zu den Richtlinien für die Unternehmensführung und das Engagement finden Sie im Stewardship-Bericht von abrdn, der unter www.abrdn.com unter „Sustainable Investing“ im Abschnitt „Governance and Active Ownership“.
Keine wesentliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Anlageziels	Für jede der Wirkungssäulen wurden Leistungskennzahlen (KPIs) oder angestrebte Ergebnisse festgelegt, um zu bewerten, wie Produkte und Dienstleistungen weltweit zu positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen. abrdn verwendet die zugrunde liegenden SDG-Ziele und -Indikatoren der Vereinten Nationen als Grundlage für die KPIs und verknüpft so die Fähigkeit eines Unternehmens, positive Veränderungen zu bewirken, mit diesen übergeordneten globalen Herausforderungen. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (z. B. Forschung und Entwicklung, Kapitalausgaben) müssen in die Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen fließen, die auf eine Wirkungs-Säule ausgerichtet sind, um die Intentionalität zu demonstrieren. Der abrdn Global Impact Equity Investment Approach, veröffentlicht unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“, reduziert das Anlageuniversum um mindestens 25 %. Gemäß der SFDR-Delegiertenverordnung darf die Investition keinen erheblichen Schaden („Do No Significant Harm“/ „DNSH“) für eines der nachhaltigen Anlageziele verursachen. abrdn hat einen dreistufigen Prozess entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen: i. Ausschluss von Sektoren abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch von der Einstufung als nachhaltige Anlage ausgeschlossen sind, da sie als besonders schädlich gelten. Dazu gehören unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Öl- und Gasförderung, Produktion und damit verbundene Aktivitäten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol. ii. DNSH-Binärtest Der DNSH-Test ist ein binärer Pass/Fail-Test, der angibt, ob ein Unternehmen die Kriterien des SFDR-Artikels 2 (17) „keine wesentliche Beeinträchtigung“ erfüllt. „Pass“ bedeutet gemäß der Methodik von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindungen zu umstrittenen Waffen hat, weniger als 1 % seines Umsatzes mit thermischer Kohle erzielt, weniger als 5 % seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine roten/schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltige Investition betrachtet werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den SFDR-PAIs in den Tabellen 1, 2 und 3 der SFDR-Delegiertenverordnung und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen von abrdn. iii. DNSH-Wesentlichkeitsindikator



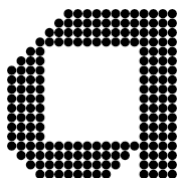
	abrdn berücksichtigt die in der SFDR-Delegiertenverordnung definierten SFDR-PAI-Indikatoren, um Bereiche mit Verbesserungspotenzial oder potenziellen zukünftigen Bedenken zu identifizieren. Dies umfasst unter anderem die Betrachtung der PAI-Ergebnisse im Vergleich zu anderen Unternehmen und den Beitrag einer Anlage zu den aggregierten PAI-Zahlen des Fonds. Diese Indikatoren werden nicht als erheblich schädlich angesehen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Wesentlichkeitsflags weiterhin als nachhaltige Investition betrachtet werden kann. abrdn ist bestrebt, die Engagement-Aktivitäten zu verstärken, um sich auf diese Bereiche zu konzentrieren und durch die Lösung des Problems bessere Ergebnisse zu erzielen. Der Fonds verwendet normbasierte Screens und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.
Nachhaltiges Anlageziel des Finanzprodukts	Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch Investitionen in weltweit börsennotierte Unternehmen an, die bewusst positive messbare ökologische und/oder soziale Auswirkungen erzielen wollen. Der Ansatz stützt sich auf die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen anzustreben. Der aktuelle Rahmen der Vereinten Nationen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Anlageansatz wird entsprechend der Agenda der Vereinten Nationen weiterentwickelt. Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Produkten oder Dienstleistungen, die mit den Wirkungsbereichen von abrdn übereinstimmen: • nachhaltige Energie, • Kreislaufwirtschaft, • Gesundheits- und Sozialwesen, • Wasser und Sanitärversorgung, • Bildung und Beschäftigung, • Lebensmittel & Landwirtschaft, • nachhaltige Immobilien und Infrastruktur, • Finanzielle Inklusion Dieser Fonds verfügt über einen finanziellen Referenzwert, der für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Fonds ausgewählt wurde. Dieser finanzielle Referenzwert dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsgröße für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.
Anlagestrategie	Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch Investitionen in Unternehmen an, die bewusst positive, messbare ökologische und soziale Auswirkungen erzielen wollen. Der Ansatz von abrdn nutzt die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen anzustreben. Der aktuelle Rahmen der Vereinten Nationen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Anlageansatz wird entsprechend der Agenda der Vereinten Nationen weiterentwickelt. Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Produkten oder Dienstleistungen, die mit den Wirkungssäulen von abrdn übereinstimmen: nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Soziales, Wasser und Sanitäre Versorgung, Bildung und Beschäftigung, Ernährung und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur sowie finanzielle Inklusion, die die vorrangigen Anliegen der SDGs widerspiegeln. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (z. B. Forschung und Entwicklung, Kapitalausgaben) müssen in ein Produkt oder eine Dienstleistung fließen, die mit einer der Wirkungsbereiche übereinstimmt, um die Intentionalität nachzuweisen. Unser Wirkungsansatz umfasst: - Investitionen in Unternehmen, die attraktive finanzielle Renditen erzielen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten - Ein Bewertungsrahmen, der sich an den UN-SDGs orientiert, die darauf abzielen, die größten Herausforderungen der Welt anzugehen - Konzentration auf gezielte, messbare Auswirkungen, die den besonderen Problemen bestimmter Regionen Rechnung tragen - Engagement des Unternehmens, um Zielstrebigkeit zu demonstrieren und eine aussagekräftige Offenlegung der Auswirkungen zu fördern Bei der Verwaltung der Fondsstrategie werden wir Folgendes anstreben: - Sowohl attraktive finanzielle Renditen als auch positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen - Von unserem aktiven Engagement bei Unternehmen zu profitieren, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern - in Unternehmen zu investieren, die gezielt Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu quantifizierbaren, positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unserer großen, engagierten Aktienteams und ESG-Spezialisten Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bietet Regierungen einen Fahrplan, um Investitionen und Entwicklung in Richtung einer nachhaltigeren und prosperierenden Zukunft zu lenken. Die Agenda umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die den Ländern helfen sollen, die dringendsten globalen sozialen und ökologischen Probleme anzugehen. Anhand dieser Agenda lassen sich konkrete Möglichkeiten identifizieren, um einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten und gleichzeitig langfristigen finanziellen Wert zu schaffen. Wir haben daher unsere Impact-Mission auf die wichtigsten sozialen und ökologischen Themen ausgerichtet, die in den SDGs genannt werden. Unsere Portfoliomanager kombinieren die Expertenanalysen unserer Aktienteams mit den Erkenntnissen unserer ESG-Spezialisten. So können wir beurteilen, inwieweit ein Unternehmen mit dem acht Säulen umfassenden Impact-Rahmenwerk von abrdn übereinstimmt.



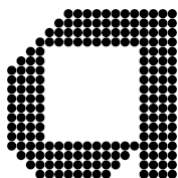
	Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in Übereinstimmung mit den einzelnen Säulen ermöglichen, jedoch in der Lieferkette zu weit unten stehen, als dass ihnen eine direkte Wirkung zugeschrieben werden könnte. Die Investitionen in diese Unternehmen sind auf 10 % des Gesamtfonds begrenzt. Darüber hinaus wendet abrdn eine Reihe von Ausschlusskriterien an, die sich auf normative Kriterien (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), staatliche Unternehmen (SOE), Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Für diesen Fonds müssen die Unternehmen, in die investiert wird, gute Corporate-Governance-Praktiken befolgen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Dies kann durch die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Darüber hinaus filtert abrdn mithilfe seiner proprietären ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance-Scores heraus. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik für Mitarbeiter) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und des Managements. Ein niedriger Score wird in der Regel vergeben, wenn Bedenken hinsichtlich finanziell wesentlicher Kontroversen, mangelnder Steuerkonformität oder Governance-Problemen oder einer schlechten Behandlung von Mitarbeitern oder Minderheitsaktionären bestehen. Die Anlage muss darüber hinaus mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch ereignisbezogene Kontroversen gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst.
Anteil der Investitionen	Der Fonds verpflichtet sich zu einer Mindestquote von 80 % für nachhaltige Anlagen, darunter eine Mindestquote von 15 % für Vermögenswerte mit ökologischen Zielen und 15 % für Vermögenswerte mit sozialen Zielen. Der Fonds investiert maximal 20 % seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die hauptsächlich aus Barmitteln, Geldmarktinstrumenten und Derivaten besteht. Das Ziel nachhaltiger Anlagen ist es, einen Beitrag zur Lösung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung zu leisten, keine wesentlichen Schäden zu verursachen und gut geführt zu sein. Jede nachhaltige Anlage kann einen Beitrag zu ökologischen oder sozialen Themen leisten. Tatsächlich werden viele Unternehmen einen positiven Beitrag zu beiden leisten. abrdn verwendet die sechs Umweltziele der Taxonomie als Grundlage für Umweltbeiträge, darunter: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Verringerung von Umweltverschmutzung und (6) Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme. Darüber hinaus nutzt abrdn die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und deren Unterziele, um die Themen der EU-Taxonomie zu ergänzen und einen Rahmen für die Berücksichtigung sozialer Ziele zu schaffen. Eine wirtschaftliche Tätigkeit muss einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten, um als nachhaltige Investition zu gelten. Dazu gehören die Berücksichtigung von umwelt- oder sozial orientierten Erträgen, Investitionsausgaben, Betriebsausgaben oder nachhaltigen Betriebsabläufen. abrdn ist bestrebt, den Anteil der wirtschaftlichen Aktivitäten/Beiträge des Beteiligungsunternehmens an einem nachhaltigen Ziel zu ermitteln oder zu schätzen, und genau dieser Anteil wird gewichtet und auf den Gesamtanteil der nachhaltigen Investitionen des Teilfonds angerechnet. abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Ansätze: - eine quantitative Methodik, die auf einer Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen basiert; und - die Nutzung der eigenen Erkenntnisse und Engagement-Ergebnisse von abrdn. abrdn ergänzt die quantitative Methodik durch eine qualitative Bewertung, um den Gesamtanteil des wirtschaftlichen Beitrags jedes Fondsbestandteils zu einem Nachhaltigkeitsziel zu berechnen.
	<pre> graph LR A[Investitionen] --> B[Nr. 1 in Nachhaltigkeit: 80 %] A --> C[Nr. 2 Nicht nachhaltig: 20] B --> D[Umwelt: 15 %] B --> E[Soziales: 15 %] D --> F[Sonstiges: 15 %] </pre> Die Kategorie Nr. 1 „Im Einklang mit den E/S-Merkmalen“ umfasst: - Die Unterkategorie #1A Nachhaltig umfasst nachhaltige Anlagen mit ökologischen oder sozialen Zielen. - Die Unterkategorie #1B Sonstige E/S-Merkmale umfasst Anlagen, die mit ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang stehen, aber nicht als nachhaltige Anlagen gelten. #1 Nachhaltig umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.



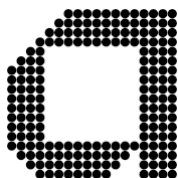
	#2 Nicht nachhaltig umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen gelten.
Überwachung des nachhaltigen Anlageziels	Erste Linie Unsere Investmentteams tragen die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltiges Investieren unterstützen die Investmentdesks bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds. Zweite Linie Anlagerisiko Die Abteilung für Anlagerisiken von abrdn analysiert die Risiken und ihren Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds. Der RAG-Status der Fonds sowie die Maßnahmen zur Bewältigung moderater/hoher Risiken werden regelmäßig an die Vorstände und gegebenenfalls an die zuständigen Ausschüsse gemeldet. Die Abteilung für Anlagerisiken führt außerdem eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Limits und mögliche zukunftsgerichtete Trends zu ermitteln. Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn überprüft eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Dokumenten der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den Vorschriften entsprechen. Die Compliance-Abteilung überprüft auch Marketingmitteilungen, einschließlich fondsbezogener und nicht fondsbezogener Materialien, um sicherzustellen, dass Marketingmaterialien und ESG-bezogene Aussagen klar, fair und nicht irreführend sind. Die EMEA-Compliance-Funktion von abrdn spielt eine wichtige Rolle bei der Überwachung der ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß SFDR Artikel 8) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß SFDR Artikel 9). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce leitet die Compliance-Abteilung alle nachhaltigkeitsbezogenen regulatorischen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Stakeholder in der ersten Linie weiter, um sicherzustellen, dass diese gebührend berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert sowie in unseren Offenlegungen angemessen berücksichtigt werden. In dieser Taskforce sind Compliance-Teams aus allen Rechtsordnungen vertreten, in denen abrdn tätig ist. Schließlich betreibt ein spezielles Monitoring- und Oversight-Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung die Wirksamkeit der Kontrollen zur Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften zu bestätigen. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden den Vorständen der relevanten Unternehmenseinheiten und anderen Governance-Gremien, darunter dem Risiko- und Kapitalausschuss, dem Group Audit Committee und dem Executive Leadership Team Controls Meeting, berichtet. Die Assurance-Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiko- oder Regulierungsthemen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer regulatorischer oder kundenbezogener Ergebnisse. Dritte Linie Die interne Revision von abrdn führt im Rahmen ihres internen Revisionsprogramms interne Revisionen durch, darunter auch die Überprüfung der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorschriften.
Methoden	Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch Investitionen in weltweit börsennotierte Unternehmen an, die bewusst positive messbare ökologische und/oder soziale Auswirkungen erzielen wollen. Der Ansatz stützt sich auf die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen anzustreben. Der aktuelle Rahmen der Vereinten Nationen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Anlageansatz wird entsprechend der Agenda der Vereinten Nationen weiterentwickelt. Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Produkten oder Dienstleistungen, die mit den Wirkungssäulen von abrdn übereinstimmen: nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Soziales, Wasser und Sanitärversorgung, Bildung und Beschäftigung, Ernährung und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur sowie finanzielle Inklusion, die die vorrangigen Anliegen der SDGs widerspiegeln. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (z. B. Forschung und Entwicklung, Kapitalausgaben) müssen in ein Produkt oder eine Dienstleistung fließen, die mit einer der Wirkungsbereiche übereinstimmt, um die Intentionalität nachzuweisen. Unser Wirkungsansatz umfasst: - Investitionen in Unternehmen, die attraktive finanzielle Renditen erzielen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. - Bewertungsrahmen, der auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung abgestimmt ist, mit denen die größten Herausforderungen der Welt angegangen werden sollen - Fokus auf gezielte, messbare Auswirkungen, die den besonderen Problemen bestimmter Regionen gerecht werden - Engagement des Unternehmens, um Zielstrebigkeit zu demonstrieren und eine aussagekräftige Offenlegung der Auswirkungen zu fördern Bei der Verwaltung der Fondsstrategie streben wir Folgendes an: - sowohl attraktive finanzielle Renditen als auch positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen - Nutzen aus unserem aktiven Engagement bei Unternehmen, wo wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern - Investieren Sie in Unternehmen, die gezielt Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbaren, positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen. - Nutzen Sie die Unterstützung und die Erkenntnisse unserer großen, engagierten Aktienteams und ESG-Spezialisten Dieser Fonds verfügt über einen finanziellen Referenzwert, der für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Fonds ausgewählt wurde.



	Fonds ausgewählt. Diese finanzielle Benchmark dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleichsmaßstab für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds. Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche negative Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Berücksichtigung wesentlicher negativer Auswirkungen Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass eine Überwachung vor und nach dem Handel stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen. • PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) • PAI 2: CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2) • PAI 3: Treibhausgasintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Scope 1 und 2) • PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungsorganisation (OECD) für multinationale Unternehmen • PAI 13: Geschlechterdiversität im Vorstand • PAI 14: Einsatz umstrittener Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen) Überwachung negativer Auswirkungen Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Prüfungen in Bezug auf die oben genannten PAI an, darunter unter anderem: • UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screens und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen. • Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeit mit umstrittenen Waffen (Streumunition, Antipersonenminen, Atomwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandvorrichtungen, Munition mit abgereichertem Uran oder blendende Laser) in Verbindung steht. • Thermische Kohleförderung: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die aufgrund des prozentualen Anteils ihrer Einnahmen aus der thermischen Kohleförderung im fossilen Brennstoffsektor engagiert sind. abrdn wendet eine fondspezifische Reihe von Ausschlusskriterien für Unternehmen an. Weitere Einzelheiten hierzu und zum Gesamtprozess sind in der Anlagepolitik enthalten, die unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht ist. Nach der Anlage werden die oben genannten PAI-Indikatoren wie folgt überwacht: • Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen der Unternehmen werden im Rahmen unserer ESG-Integrationsrisikoanalyse berücksichtigt. • Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind. Nach der Investition führen wir außerdem die folgenden Aktivitäten in Bezug auf zusätzliche PAI durch: • Je nach Verfügbarkeit, Qualität und Relevanz der Daten für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI auf Einzelfallbasis. • abrdn überwacht PAI-Indikatoren über unseren ESG-integrierten Anlageprozess unter Verwendung einer Kombination aus unserem firmeneigenen Haus-Score und Datenfeeds von Drittanbietern. • Governance-Indikatoren werden anhand unserer firmeneigenen Governance-Bewertungen und Risikorahmenwerke überwacht, darunter die Berücksichtigung solider Managementstrukturen und Vergütungen. Minderung negativer Auswirkungen • PAI-Indikatoren, die eine definierte Vorabprüfung nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können nicht vom Fonds gehalten werden. • PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und einen bestimmten Binärtest nicht bestehen oder als überdurchschnittlich eingestuft werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement ausgewählt werden. Diese PAI-Indikatoren können als Instrument für das Engagement genutzt werden, beispielsweise wenn keine Richtlinie vorhanden ist und dies von Vorteil wäre, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um eine solche zu entwickeln, oder wenn die CO₂-Emissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn sich für die Festlegung eines langfristigen Ziels und eines Reduktionsplans einsetzen.
Datenquellen und Verarbeitung	Datenquellen Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Investitionen und PAI-Verpflichtungen zu untermauern. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, Daten von Drittanbietern und Ratingagenturen, proprietären ESG-Bewertungen, Primärrecherchen und Informationen, die wir durch den Dialog mit Unternehmen direkt erhalten haben. Die technischen Regulierungsstandards (RTS) gemäß der EU-Verordnung über die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen im Finanzbereich verlangen von Finanzmarktteilnehmern, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu beschaffen, darunter von Forschungsanbietern, durch interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich zugängliche Informationen und durch direkten Kontakt mit Unternehmen.



	Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern genutzt, um Unternehmensdaten zu sammeln und uns eine Meinung zu Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken zu bilden: • Direkte Offenlegungen von Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, behördliche Meldungen, Investor-Updates, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Branchen- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Finanzdatenanbieter. Wenn keine Unternehmensangaben verfügbar sind, können wir auch geschätzte Kennzahlen verwenden, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze werden auf der Grundlage proprietärer Methoden unter Verwendung der oben genannten Datenquellen erstellt. Datenqualitätskontrolle Datenquellen von Dritten Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden deren Datenpunkte sowohl als Input für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG-Hausbewertungen, als auch im Rohformat, beispielsweise für das Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir führen laufend qualitative Governance- und Challenge-Prozesse sowie quantitative Überprüfungen durch, um die Qualität der Daten, der Dateneingaben und gegebenenfalls Lücken zu verstehen. Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Methoden zur Datenerhebung und -auswertung. Sie verfügen außerdem über einen internen Eskalationsprozess für Fälle, die einer weiteren Interpretation oder einer Aktualisierung der entsprechenden Methodik bedürfen. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie mit uns in angemessener Weise zusammenarbeiten und zeitnah auf Anfragen und Bedenken hinsichtlich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse reagieren. Qualitativer Bewertungsprozess In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder unser eigenes Urteilsvermögen anwenden, durchlaufen diese einen strengen Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.
Einschränkungen der Methoden und Daten	Bei allen Datenquellen variieren die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, in der Regel entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwieriger zu bewerten, obwohl sich die Situation im Laufe der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung der Nachhaltigkeit von Unternehmen in Kraft, wodurch sich die uns zur Verfügung stehenden Informationen verbessern, auch wenn diese möglicherweise nicht alle ESG-Themen und Daten abdecken, die für eine vollständige Beurteilung der Nachhaltigkeitsprodukte und -praktiken eines Unternehmens erforderlich sind. Für viele Unternehmen wird eine Mischung aus direkten und indirekten Quellen, geschätzten Daten und internen Erkenntnissen aus unserer Forschung und unserem Engagement verwendet, um uns ein Bild zu machen. Bei unseren externen Datenanbietern machen geschätzte Daten je nach Datenpunkt etwa 20 bis 40 % aus. In Fällen, in denen eine Beurteilung erforderlich ist, beispielsweise bei ESG-Ratings von Dritten oder aus eigenen Quellen, kann es vorkommen, dass wir zu einer falschen Schlussfolgerung gelangen. Beispielsweise kann es zu Medienberichten oder Kontroversen kommen, die darauf hinweisen, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens zu einer identifizierten ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind wie erwartet. In solchen Fällen werden wir die Angelegenheit untersuchen und so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen innerhalb unserer Fonds ergreifen. Sobald das unmittelbare Problem behoben ist, werden wir prüfen, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden. Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die einen wesentlichen Bestandteil der SFDR-Definition von nachhaltigen Anlagen bilden, sind in der SFDR nicht definiert. Daher gibt es in der Investmentbranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der Prozentsatz der in Fonds ausgewiesenen nachhaltigen Anlagen kann zwischen Finanzmarktteilnehmern nicht sinnvoll verglichen werden. Bei der Berechnung der nachhaltigen Anlagen verwendet abrdn die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie als Grundlage für die Beiträge zu Umweltzielen und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung als Grundlage für die Beiträge zu sozialen Zielen. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um diese Zahlen zu ermitteln. Beide erfordern ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung, ob der wirtschaftliche Beitrag gemäß der SFDR-Definition als „nachhaltig“ anzusehen ist. Wir stützen uns auf Daten von Drittanbietern, um uns eine erste Meinung zu bilden, und alle internen Erkenntnisse, die wir heranziehen, durchlaufen einen robusten, unabhängigen Überprüfungsprozess, wobei die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert werden. Im Rahmen unserer Screening-Prozesse stützen wir uns auf Daten von Drittanbietern, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen, basierend auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlusskriterien, die wir für unsere Fonds definiert haben. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichte) erhalten, die mit diesen Screening-Ergebnissen nicht übereinstimmen, werden wir dies untersuchen, um so schnell wie möglich zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen ebenfalls die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter hinterfragen möchten.
Due Diligence	Die Sorgfaltspflicht für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Dokument „Anlageansatz des Fonds“ detailliert beschrieben, das unter www.abrdn.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht.



Engagement-Richtlinien	Wir sehen es als unsere Pflicht an, als Eigentümer der Vermögenswerte, in die wir investieren, aktiv und engagiert zu sein. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir eine Vielzahl von Faktoren berücksichtigen, die den langfristigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Durch unser Engagement wollen wir die finanzielle Widerstandsfähigkeit und Performance der Anlagen verbessern und dabei unsere Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen als Eigentümer in verschiedenen Regionen und Anlageklassen einbringen. Wo wir Veränderungen für notwendig halten, werden wir uns mit unseren starken Stewardship-Kompetenzen dafür einsetzen. Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards in den Unternehmen und Branchen, in die wir investieren, anzuheben und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtigsten Stakeholder gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf folgende Kernbereiche: 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden die besten langfristigen Ergebnisse zu erzielen, die mit ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen im Einklang stehen. 2. Unsere Investitionstätigkeit: Wir gehen aktiv als Verwalter vor und streben danach, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die im Einklang mit den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden. 3. Unsere Kundenreise: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, um die Grundsätze der Verantwortung und ESG umzusetzen und berichten transparent über unsere Maßnahmen zur Wahrung dieser Interessen. 4. Unser Einfluss als Unternehmen: Wir unterstützen aktiv die Verbesserung von politischen, regulatorischen und brancheninternen Standards, um eine bessere Zukunft für unsere Kunden, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. 5. Unsere Unternehmensaktivitäten: Wir sammeln Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unseren eigenen Betrieben zu verstehen und zu verwalten, damit unser Handeln zu positiven Ergebnissen für alle Stakeholder beiträgt. Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten: • Überprüfung: Im Rahmen unserer laufenden Due-Diligence-Prüfung und regelmäßigen Interaktionen unter der Leitung des für die Überwachung der Investition verantwortlichen Analysten der Investition. • Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dies kann unter anderem medienbezogene Kontroversen umfassen. • Verbessern: Ausgerichtet auf Veränderungen, die unserer Ansicht nach den Wert unserer Anlage steigern würden. • Thematisch: Ergibt sich aus unserer Fokussierung auf ein bestimmtes ESG-Thema, wie beispielsweise Klimawandel, Diversität und Inklusion oder moderne Sklaverei. Unsere regelmäßigen „Überprüfungssitzungen“ finden in der Regel mit der Geschäftsleitung des investierten Unternehmens statt, aber wir stehen auch mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats in Kontakt – in der Regel mit dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitgliedern. Diese Treffen vertiefen unser Verständnis davon, wie der Verwaltungsrat seine Aufgaben erfüllt, und geben uns die Möglichkeit, bei Bedarf konstruktiv unsere Ansichten zu kommunizieren. Unsere „Respond“- und „Enhance“-Engagements sind maßgeschneiderte Interaktionen mit spezifischen Ergebniszielen und werden als vorrangige Engagements definiert. Diese konzentrieren sich ebenfalls auf die Erzielung langfristiger Werte aus den Investitionen, die wir im Namen unserer Kunden tätigen. ESG-Risiken sind naturgemäß allgegenwärtig, erfordern jedoch oft eine langfristige Perspektive, um sie vollständig bewerten zu können. Unsere Engagements finden häufig mit Vorstandsmitgliedern statt, sowohl mit geschäftsführenden als auch mit nicht geschäftsführenden, umfassen jedoch auch eine detaillierte Bewertung spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch die Zusammenarbeit mit relevanten Experten innerhalb eines Unternehmens, einschließlich solcher, die sich mit Nachhaltigkeit befassen. Für unsere „thematischen“ Engagements wählen wir Anlagen aus, die unserer Meinung nach wesentlich von den in unserer Forschung identifizierten Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden. Diese Themen können aufgrund bestimmter Ereignisse kurzfristig auftreten oder langfristiger Natur sein und viele Sektoren und Anlagen betreffen. Engagements zu einem bestimmten Thema erstrecken sich in der Regel über mehrere Planungsperioden und werden häufig von den Experten unserer Investments Sustainability Group (ISG) geleitet. Eskalationsansatz Wir prüfen Eskalationen von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit den Unternehmen, in die wir investieren, messbare Meilensteine festzulegen. In bestimmten Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder unserer Ansicht nach nicht ausreichend auf ein wesentliches Problem reagiert, können wir eine Eskalation vornehmen. Wir verfügen über einen Entscheidungsbaum, der mögliche Eskalationsinstrumente für den Fall vorsieht, dass ein Portfoliounternehmen unserer Ansicht nach unzureichend auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn engagieren wir uns durch Eskalationsmaßnahmen in unseren Investitionen, um Veränderungen voranzutreiben und Ergebnisse im Sinne unserer Ziele zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsmaßnahmen gleichzeitig oder im Rahmen der regulären Due-Diligence-Prüfung von Investitionen erfolgen können. Weitere Informationen finden Sie in unserer Engagement-Richtlinie, die unter „www.abrdn.com“ im Bereich „Sustainable Investing“ veröffentlicht ist.
Festgelegte Referenzbenchmark	In den vorstehenden Abschnitten wird erläutert, wie der Fonds seine nachhaltigen Anlageziele erreicht. Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für den Aufbau des Portfolios verwendet wird, jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht zum Zweck der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ausgewählt wurde.